



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
Main Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

## **Polytrichum urnigerum Hedw.**

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131977>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum urnigerum Hedw. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.



## *Polytrichum urnigerum* Hedw.

Grosses Filzmützenmoos

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: LC: nicht gefährdet

NHV Status: nicht geschützt



Bild: © Michael Lüth



© NISM

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

### Ausgewählte Merkmale

**Pflanzen:** *Lycopodium*-artig, meist 2–10 cm hoch, in lockeren Rasen, bläulich-grün, oft gabelig verzweigt. Blätter trocken anliegend, feucht abstehend.

**Blätter:** aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, 3–7(–9) mm lang, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Lamina sehr schmal, oft aufgebogen. Blattrand gezähnt. Randzellen der Lamellen im Querschnitt rund oder breiter als hoch, oben mit stark verdickter Zellwand und papillös.

**Gametangien und Sporophyten:** diözische Art, oft fertil. Kapseln hauptsächlich im Herbst und Winter reif, aufrecht, zylindrisch, ohne Kanten, ohne abgesetzte Apophyse und ohne Spaltöffnungen. Seta meist 1–5 cm lang, oben blass, unten rötlich. Deckel geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz die Kapsel ganz bedeckend. Sporen 10–18 µm.

Informationsstand: 07.2016

### Ökologie

**Lebensraum:** in Laub- und Nadelwäldern, unter Gebüsch, auf Schutt- und Felsfluren und in trockeneren Teilen von Moorlandschaften; an hellen bis schattigen Orten.

**Substrat:** meidet Kalk; meist auf frischer, nährstoffarmer Erde.

Informationsstand: 07.2016

**Zeigerwerte (Urmi 2010)** [Info] :

T±2 K L2 F3 Rx N H

### Verbreitung

#### Ähnliche Taxa

*Polytrichum urnigerum* lässt sich an den folgenden Merkmalen gewöhnlich mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. (2) Randzellen der Lamellen im Rippenquerschnitt rund oder breiter als hoch, oben mit stark verdickter Zellwand und papillös. (3) Kapsel zylindrisch ohne Kanten. (4) Sprösschen oft gabelig verzweigt.

#### Ähnliche Arten

### *Polytrichum alpinum*

**Randzellen der Lamellen** im Querschnitt ±birnförmig -> *P. urnigerum*: Randzellen der Lamellen im Querschnitt rund oder breiter als hoch.

**Kalyptra** kürzer als die Kapsel-> *P. urnigerum*: Kalyptra die Kapsel ganz bedeckend.

**Zellen der Kapselwand** glatt-> *P. urnigerum*: Zellen der Kapselwand mit je einer kräftigen Mamille.

### *Polytrichum formosum*

**Randzellen der Lamellen** im Querschnitt eiförmig, glatt -> *P. urnigerum*: Randzellen rund oder breiter als hoch, papillös.

**Apophyse** deutlich abgesetzt, aber nicht mit tiefer Einschnürung -> *P. urnigerum*: ohne abgesetzte Apophyse.

**Kapseln** mit 4–6 stumpfen Kanten, mit Spaltöffnungen -> *P. urnigerum*: Kapsel zylindrisch, ohne Kanten und Spaltöffnungen.

### *Polytrichum longisetum*

**Randzellen der Lamellen** im Querschnitt eiförmig, glatt -> *P. urnigerum*: Randzellen rund oder breiter als hoch, papillös.

**Apophyse** deutlich abgesetzt, aber nicht mit tiefer Einschnürung -> *P. urnigerum*: ohne abgesetzte Apophyse.

**Kapseln** mit 4–6 stumpfen Kanten, mit Spaltöffnungen -> *P. urnigerum*: Kapsel zylindrisch, ohne Kanten und ohne Spaltöffnungen.

### *Polytrichum pallidisetum*

**Kapsel** kantig, mit abgesetzter Apophyse und mit Spaltöffnungen -> *P. urnigerum*: Kapsel zylindrisch, ohne Kanten, ohne abgesetzte Apophyse und ohne Spaltöffnungen.

**Randzellen der Lamellen** im Querschnitt ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form, aber mit gleichmässig verdickter Wand, manchmal etwas rau -> *P. urnigerum*: Randzellen rund oder breiter als hoch, oben mit stark verdickter Zellwand und papillös.

### *Polytrichum commune* (beide Unterarten)

**Kapsel** kantig, mit abgesetzter Apophyse und mit Spaltöffnungen -> *P. urnigerum*: Kapsel zylindrisch, ohne Kanten, ohne abgesetzte Apophyse und ohne Spaltöffnungen.

**Randzellen der Lamellen** im Querschnitt ±herzförmig, oben eingedellt oder auch von anderer Form, oft nicht alle gleich -> *P. urnigerum*: Randzellen rund oder breiter als hoch, oben mit stark verdickter Zellwand und papillös.

Informationsstand: 07.2016

## Anmerkungen

### Synonyme

*Pogonatum urnigerum* (Hedw.) P.Beauv.

*Polytrichum urnigerum* Hedw.

## Literatur